



**Kinderbetreuung:**

**Luxus und**

**Mangelware?**

Kinderbetreuung ist in ganz Schleswig-Holstein und auch in Bad Oldesloe ein sehr teures Gut. Und es sind immer noch nicht genug Kita- und Krippenplätze vorhanden.

Was tun?

Anna Kromm, Sophie Sommerfeld und Florian Kautter, Kandidat\*innen der LINKEN für die Kommunalwahl am 6. Mai 2018, diskutieren über die Situation der Kinderbetreuung in unserer Stadt.

**24. April, 19:00 Rathausaal, KuB**

**Beer-Yaacov-Weg 1, 23843 Bad Oldesloe**

**DIE LINKE.**  
Ortsverband Bad Oldesloe/Reinfeld

**Kinderbetreuung:**

**Luxus und**

**Mangelware?**

Im bundesweiten Vergleich ist die Kinderbetreuung in Schleswig-Holstein ausgesprochen teuer und die Gebührenstrukturen sind ein unübersichtlicher Flickenteppich. Jeder Kreis, jede Kommune und am Ende jede Kindertageseinrichtung hat eigene Strukturen die zu ausgesprochen unterschiedlichen Gebühren führen.

Das Ergebnis sind willkürlich wirkende Kosten für die Familien. Eltern zahlen in verschiedenen Kommunen Schleswig-Holsteins zwischen 11 und 50 Prozent der Gesamtkosten für die Betreuung ihrer Kinder. Kreise und Kommunen beteiligen sich höchst unterschiedlich an den entstehenden Kosten.

Bad Oldesloe liegt hier mit 37,5 Prozent im oberen Bereich, bei der Krippenbetreuung ist es sogar oft noch teurer. Für einen Krippenplatz über 600€ Regelsatz zu zahlen ist in Bad Oldesloe keine Seltenheit.

Wie kann es sein, dass im benachbarten Hamburg Kinderbetreuung bis zu fünf Stunden kostenlos ist und der höchste Beitrag für einen Betreuungszeit von 12 Stunden bei 204 € liegt, immer noch weit unter dem Regelsatz, der in Bad Oldesloe für eine deutlich kürzere Betreuungszeit aufgerufen wird?

Was ist zu tun, dass auch hier die Beiträge zumindest auf das Niveau von Hamburg sinken und auf Dauer ganz verschwinden? Denn Kitas sind die ersten Bildungseinrichtungen und Bildung muss kostenlos sein!

Wir freuen uns auf eine angeregte Diskussion mit Ihnen!